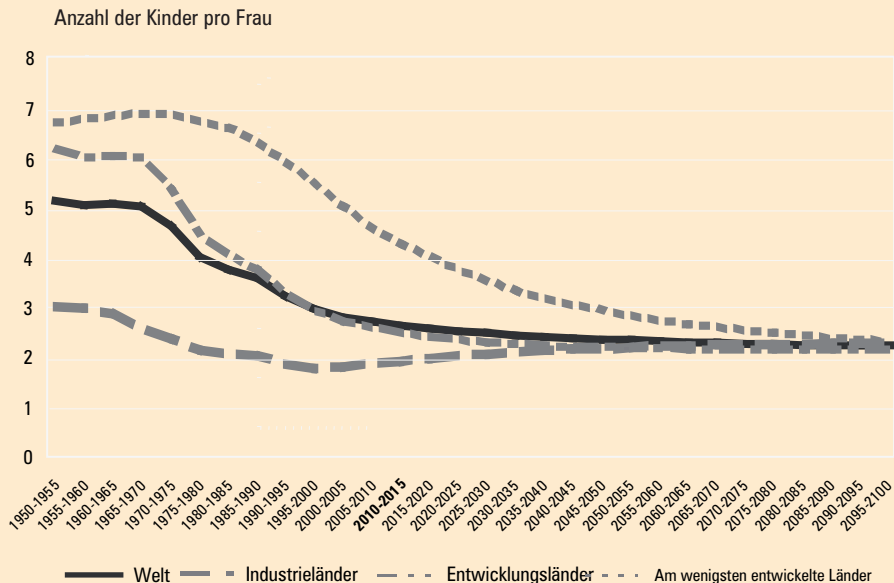


Weltbevölkerung und Fertilitätsraten

(mittlere Variante)



Grafik: Stiftung Weltbevölkerung

Quelle: Vereinte Nationen, *World Population Prospects: The 2010 Revision*, 2011.

Die Weltbevölkerung wird bis zum Jahr 2100 stark wachsen, dabei findet das Wachstum fast ausschließlich in Entwicklungsländern statt. Während in Industrieländern die Bevölkerung kaum wächst, kommen in den Entwicklungsländern in den nächsten 90 Jahren voraussichtlich drei Milliarden Menschen hinzu. Dort werden dann wahrscheinlich fast 8,8 Milliarden Erdenbürger leben.

Annahmen über eine sinkende Kinderzahl pro Frau bilden eine wichtige Grundlage für diese Bevölkerungsprojektionen. So nehmen die Vereinten Nationen an, dass in den am wenigsten entwickelten Ländern die Kinderzahl pro Frau von heute 4,1 Kindern auf 2,1 Kinder im Jahr 2100 sinkt. Heute bekommen dort viele Frauen mehr Kinder als sie es sich wünschen, da sie oft keinen Zugang zu wirksamen Verhütungsmethoden haben. Nur wenn verstärkt in Familienplanung investiert wird, ist die oben beschriebene Verlangsamung des Bevölkerungswachstums – und damit auch eine nachhaltige Entwicklung – möglich.